

# Qualitätskriterien des Praxislernens in der Sekundarstufe I

Diese **Kernkriterien** definieren die verbindlichen Grundlagen des Praxislernens gemäß Nr. 15 der Verwaltungsvorschriften Berufliche Orientierung (VV BO vom 4. April 2024).

Praxislernen ist **fächerverbindend**, wobei die jeweiligen Stundenanteile der Fächer im **schulinternen Curriculum** auszuweisen sind.



Praxislernen ist eine Form des Unterrichts gemäß der Sekundarstufe I-Verordnung und wird im Rahmen **aller Fächer und Lernbereiche** der jeweiligen Stundentafel basierend auf den **Rahmenlehrplänen** für die **Jahrgangsstufe 1-10** durchgeführt.



Praxislernen findet insbesondere **außerhalb** des Lernorts **Schule** statt.

Über die Einführung des Praxislernens entscheidet die **Konferenz der Lehrkräfte**.



Praxislernen kann an **einem** oder **mehreren regelmäßig** stattfindenden **Praxistagen** oder in einem oder mehreren **Unterrichtsblöcken** stattfinden. **Kombinationen** sind möglich.

Praxislernen wird in **Verantwortung der Schule** organisiert.

Im Rahmen des Praxislernens bearbeiten die Schülerinnen und Schüler curricular eingebundene, **fächerübergreifende Lernaufgaben**, die benotet werden. Es erfolgt eine **Ergebnisdokumentation**.

Das Praxislernen wird regelmäßig **schulintern ausgewertet** und **weiterentwickelt**.



Das **Feedback** der **Schülerinnen und Schüler** wird in die Weiterentwicklung einbezogen.



Die Verzahnung von Theorie und Praxis wird durch eine **kontinuierliche Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung** des Lernens in der Berufspraxis durch die Schule sichergestellt.

Die **Erstattung** etwaiger **Kosten** können über **ESF+-Förderprogramm „Praxisnahe Berufsorientierung“ (PraxisBO)** beantragt werden.



Die **Entwicklungskriterien** dienen zur Orientierung bei der qualitativen Weiterentwicklung. Sie sind nicht obligatorisch. Es wird empfohlen, dass ...

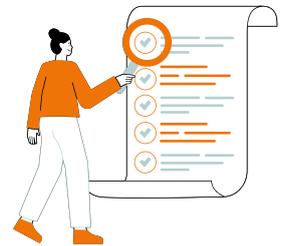


Am Praxislernen nehmen in der Regel alle Schülerinnen und Schüler eines **Klassenverbands** teil.

Am Praxislernen sind mindestens **drei Fächer** beteiligt.

Neben den fachlichen Leistungen wird auch das **Arbeits- und Sozialverhalten** der Schülerinnen und Schüler **bewertet**.

Die Lehrkräfte nehmen regelmäßig an **Fortbildungen** zum Praxislernen teil.



Die **Ergebnisse** von **Kompetenzfeststellungsverfahren** werden in das Praxislernen **einbezogen**.



Den Schülerinnen und Schüler wird das **Kennenlernen mehrerer Berufsbilder** ermöglicht.



Praxislernen wird an mindestens **25 Unterrichtstagen** verteilt auf bis zu **zwei Schuljahren** durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler **präsentieren die Ergebnisse vor Publikum** (z. B. vor der Klasse oder auf einem Elternabend).